

Schriftliche Anfrage

betreffend **der zeitgerechten Erstellung der definitiven Fuss-/Velo-Unterführung «im Link»**

eingereicht von: Reto Diener, Grüne/AL

am: 29. Juni 2020

Geschäftsnummer: 2020.72

Begründung und Fragen

Bei der Rekursbereinigung (2018) zum inzwischen erstellten Provisorium der Unterführung (für Fussgänger/Velo) "im Link" beim Bahnhof Oberwinterthur wurde von der Stadt in Aussicht gestellt, dass das bereits damals vorliegende, baureife Projekt (aus dem Jahre 2012) für eine neue, definitive Lösung, ohne wesentliche Anpassung in die Volksabstimmung gebracht werden kann. Auch die SBB bestätigte 2018, dass das Projekt so wie es bereits 2013 öffentlich aufgelegt hatte (und keine Einwendungen erfolgten), umgesetzt werden kann.

Aufgrund der zwischenzeitlichen Festlegung der Verbindung als überkommunale Fuss- und Radroute ist die Finanzierung über Kanton und Agglomerationsprogramm (wo das Projekt explizit eingelastet ist) grundsätzlich gesichert.

Laufende Planungen bei der SBB sowie das Verpassen der Baueingabefristen beim Agglomerationsprogramm könnten zu weiteren Verzögerungen mit allenfalls erheblichen Kostenfolgen führen.

Im Sinne einer Priorisierung und effizienten Abwicklung von umsetzungsreifen Veloverkehrsprojekten stellen sich dazu die folgenden Fragen:

- Bestätigt der Stadtrat die gesicherte Finanzierung durch Bund und Kanton?
- Bestätigt der Stadtrat - bei weiterem Abwarten - das Risiko einer Kostensteigerung und/oder weiteren Projektverzögerung? Wenn nein, weshalb nicht?
- Welche Hemmnisse führen dazu, dass dem Gemeinderat noch immer keine Weisung vorliegt, bzw. auch noch keine (allenfalls) neue öffentliche Auflage stattgefunden hat?
- Wie sieht der Fahrplan für die Umsetzung heute aus?